

## Spielzeugmacher siegen vor Gericht

**Seiffen/Hamburg.** Die im Dezember 2006 vom Kunsthandwerkerverband gestartete Kampagne „Original statt Plagiat“ ist weder wettbewerbswidrig noch ein Aufruf zum Boykott. Das urteilt das Landgericht Hamburg. Dort hatte Fernostimporteur Johannes Schulte Klage eingereicht. Der branchenübergreifenden Kampagne haben sich inzwischen Firmen aus anderen Bundesländern angeschlossen. (tw)

—Regionales

# Männel-Macher erringen Sieg vor Gericht

**Hamburger Richter legitimieren Kampagne „Original statt Plagiat“ – Aktion läuft in Seiffen weiter**

FP 10.03.07

VON GABI THIEME

**Seiffen/Hamburg.** Die erzgebirgischen Männel-Macher haben einen Sieg vor Gericht errungen: Das Landgericht Hamburg legitimierte das Vorgehen der Hersteller erzgebirgischer Holzkunst, die im Internet und mit einer Unterschriftenaktion Ende vergangenen Jahres Kunden dazu aufgerufen hatten, sich von jeglicher Billigware aus Fernost zu distanzieren.

Die in Niedersachsen ansässige Firma Schulte mit einem Ableger in Seiffen, gegen die sich die Kampagne richtete, weil sie mit Kopien aus Fernost handelt, hatte vor Gericht eine einstweilige Verfügung erwirkt. Danach durfte der Kunsthandwerk-

erverband seinen Aufruf im Dezember vorerst nicht weiter verbreiten. Die Hamburger Richter urteilten nun, dass diese Verfügung zu Unrecht ergangen war.

Sie stellten klar, dass die Erklärung der Kunsthandwerker weder wettbewerbswidrig noch eine Aufforderung zum Boykott ist. Vielmehr richte sich der Aufruf unverbindlich an andere Handwerksunternehmen, sich per Unterschrift und aus Solidarität von den Importeuren jeglicher Billigware aus Fernost zu distanzieren. Daraus, so die Richter, lasse sich keine Aufforderung zu einer Liefer- oder Bezugssperre erkennen. Sie werteten die Aktion der Erzgebirger als Beweis

dafür, dass diese sich „besonders stark mit der Tradition ihres Handwerks verbunden fühlen und niemals preiswerte Importwaren aus Fernost handeln würden“.

Die im November 2006 gestartete Kampagne „Original statt Plagiat“ läuft auch im neuen Jahr weiter. Geschäfte, die einen entsprechenden Aufkleber tragen, signalisieren damit, dass hier tatsächlich in Deutschland hergestellte Artikel verkauft werden. 130 Geschäfte und Hersteller auch aus artfremden Branchen bis hin in den alten Bundesländern und der Schweiz beteiligen sich mittlerweile daran.

—Az: 315 O 968/06

—[www.originalstattplagiat.com](http://www.originalstattplagiat.com)